

1913

11. Januar 1913

SC - 3256

Stadtlohn, 6. Jan.

Die gestern hier abgehaltene Zentrumsversammlung war überaus zahlreich besucht. Der Saal des Arbeitervereinshauses war überfüllt und die meisten Versammlungsbesucher mussten mit einem Stehplätzchen vorlieb nehmen. Die aktuellen Themata hatten ihre Anziehungskraft nicht verfehlt. Gegen 4 Uhr eröffnete der Lokalvorsitzende der Zentrumsparlei Herr Vikar Krüllage die imposante Versammlung und übertrug unter allgemeinem Beifall unserem Abg. Cohaus das Wort. Herr Cohaus begrüßte die zahlreich Erschienenen, besonders die Herren Redner. Herr Rechtsanwalt Dr. Hecking-Oberhausen, ein Sohn unserer Stadt verbreitete sich dann in zwei-stündiger Rede über die Jesuitenfrage. Es würde zu weit führen, auf die Einzelheiten der klug durchdachten Rede einzugehen. Aber das Eine sei gesagt: Sämtliche Anwesenden wurden klar davon überzeugt, dass das Ausnahmegesetz gegen die Jesuiten beseitigt werden müsse. Herr Abgeordneter Bartscher-Iserlohn sprach sodann in formvollendeter Weise über die zuletzt erledigten Gesetze, streifte sodann unsere Wirtschafts-, Polen- und auswärtige Politik. Auch er sprach annähernd zwei Stunden und die Versammlungsbesucher hätten noch länger ausgehalten, da der Redner in jeder Beziehung "beschlagen" war. Lebhafter Beifall wurde beiden Sprechern zu teil. Zum Schlusse wurde vom Versammlungsleiter eine allseitig gutgeheißenene Resolution, die die Aufhebung des Restes der Maigesetze verlangt und die dem Bundesrat übermittelt werden soll, verlesen.

AKZ

13. Januar 1913

SC - 3257

Jubiläum

25 Jahre sind verflossen, seit die Firma Ww. J. G. van Bömmel ihre mechanische Weberei in Betrieb setzte. Die Firma, die seit mehr als 80 Jahren besteht, ist in ihrer Art bedeutend und erfreut sich allenthalben des besten Rufes. Gleichzeitig können drei Angestellte der Firma, Obermeister Reufer, Maschinist Wewers und Werkmeister Krumme auf eine ununterbrochene Tätigkeit von 25 Jahren bei dieser Firma zurückblicken. Die Firma belohnte diese Treue durch Überreichung einer goldenen Uhr und eines namhaften Geldgeschenkes.

AKZ

18. Januar 1913

SC - 3258

Stadtlohn, 16. Jan.

(Unglücksfall)

Ein trauriger Unglücksfall hat sich gestern hier ereignet. In der Brockhoffschen Mühle kam ein Mann, der seit längeren Jahren dort beschäftigt, so unglücklich zwischen zwei Zahnräder, dass er infolge der erlittenen Quetschungen binnen einer halben Stunde starb. Der im besten Mannesalter stehende Mann, der mit Holzsägen beschäftigt war, hinterlässt eine Witwe mit 2 unmündigen Kindern.

AKZ

17. Februar 1913

SC - 3259

Stadtlohn, 17. Febr.

An der Handelshochschule in Cöln bestand Frl. Maria Klümper von hier die Prüfung als Handelslehrerin.

AKZ

22. Februar 1913

SC - 3260

Stadtlohn, 22. Febr.

Auch an dieser Stelle machen wir auf den am Dienstag, den 25. Februar hierselbst stattfindenden Pferde-, Rindvieh- und Schweinemarkt aufmerksam. Der Magistrat hat laut Bekanntmachung in heutiger Nummer das Standgeld für Pferde von 50 auf 30 Pfg., für Rindvieh von 40 auf 20 Pfg. herabgesetzt.

AKZ

22. Februar 1913

SC - 3261

Stadtlohn, 22. Febr.

(Stadtverordnetenversammlung)

Ein Gesuch des Vereins Kolonialkriegerdank um Gewährung einer Unterstützung wurde abgelehnt. – Die hiesige freiwillige Feuerwehr bittet um Errichtung eines Steigerturmes seitens der Stadt. Versammlung ist damit einstimmig einverstanden. – Ein Antrag auf Abänderung der Lustbarkeitssteuerverordnung wurde bis zur nächsten Sitzung vertagt. – Der Kämmereikasenetat für 1913 wurde in Einnahme und Ausgabe auf rund 100000 Mark festgesetzt. Der entstehende Fehlbetrag soll durch 280 Prozent Zuschläge zur Staatseinkommensteuer, 2,5 Prozent pro Tausend des Grund- und Gebäudewertes, 280 Prozent der staatlich veranlagten Grundsteuer, einschließlich 80 Prozent zur Deckung der Kosten der landwirtschaftlichen Unfallversicherung, 280 Prozent der staatlich veranlagten Gebäudesteuer, 280 Proz. der Gewerbesteuer und 150 Proz. zur Betriebssteuer gedeckt werden.

AKZ

26. Februar 1913

SC - 3262

Stadtlohn, 25. Febr.

(Viehmarkt)

Der Auftrieb war gut, er betrug 30 Pferde, 55 Stück Rindvieh, 80 tragende Schweine und 450 Ferkel. Der Handel in Schweinen war ungewöhnlich lebhaft, der Handel in Pferden und Rindvieh geringer. Es kosteten Pferde I. Qualität 1000-1200 M, Pferde II. Qualität 750-900 M., Fohlen 450-550 M. Rindvieh wurde wie folgt bezahlt: Kühe I. Qualität 450-550 M., einzelne hoher, tragende Rinder 270 bis 400 M., Arbeitsochsen bis 650 M. Schweine kosteten: junge Schweine pro Alterswoche 4-4,50 M., tragd. Schweine 120-180 M. Der Markt war geräumt. Nächster Markt am 25. März 1913.

AKZ

8. März 1913

SC - 3264

Stadtlohn, 8. März

(Gedenkfeier)

Der hiesige Kriegerverein hat sein Programm für die Gedenkfeier an die Befreiungskriege folgendermaßen aufgestellt. Am Sonntag um 6 ½ Uhr abends findet ein Zapfenstreich mit Fackelzug statt, woran sich eine Festversammlung im Vereinslokal anschließt. Am Montag findet morgens Festgottesdienst statt, woran sich eine Parade auf dem Markte mit Ansprache anschließt.

AKZ

12. März 1913

SC - 3265

Stadtlohn, 12. März

Die Stadtverordneten beschlossen in der letzten Sitzung zu Beginn des neuen Schuljahres die 14. Schulklasse einzurichten, da sämtliche Klassen überfüllt sind. Die Leitung soll einer Lehrerin übertragen werden.

AKZ

19. März 1913

SC - 3266

Stadtlohn, 19. März

In das Handelsregister A des Kgl. Amtsgerichtes in Vreden ist bei der unter Nr. 42 eingetragenen Firma "Mechanische Weberei Stadtlohn, Cohaus u. Cie.", Stadtlohn, eingetragen worden, dass der Fabrikant (früher Apotheker) Aloys Süß hieselbst aus der Gesellschaft ausgeschieden ist.

AKZ

26. März 1913

SC - 3267

Stadtlohn, 26. März

An Stelle des Verwaltungsanwärters Austrup ist der Amtssekretär Rudolf Retzlaff hieselbst zum ersten Stellvertreter des Standesbeamten für den Standesamtsbezirk Stadtlohn Land bestellt worden.

AKZ

31. März 1913

SC - 3268

**Stadtlohn, 31. März
(Handwerker-Fortbildungsschule)**

Der Unterricht in der hiesigen Handwerker-Fortbildungsschule für das Sommer-Halbjahr 1913 beginnt am Dienstag, den 1. April d. J. Die Unterrichtszeit ist wie folgt festgelegt: Dienstags und Donnerstags von 6 - 8 Uhr abends für die erste und zweite Klasse in der alten Rektoratschule. Sonntags von 7 ½ - 9 ½ Uhr vormittags für die 1. und 2. Klasse in der Rektoratsschule. Die Handwerksmeister werden aufgefordert ihre schulpflichtigen Gehülfen und Lehrlinge zu den festgesetzten Tagen und Stunden den zuständigen Lehrern zur Teilnahme an dem Unterrichte zu überweisen.

AKZ

12. April 1913

SC - 3269

Stadtlohn, 12. April

6 Schüler unserer Rektoratschule haben die Aufnahmeprüfung für das Gymnasium bestanden und zwar 1 in Dülmen, 1 in Rheine und 4 in Münster.

AKZ

23. April 1913

SC - 5851

Stadtlohn, 21. April

Gestern abend fand beim Schützenwirt Gerhard Lübbering die jährliche Generalversammlung des Bürgerschützenvereins Stadtlohn unter starker Beteiligung der Schützen statt. Herr Oberst B. Claushues eröffnete die Versammlung und erteilte das Wort dem Herrn Rendanten Demes, welcher die Rechnung vom vergangenen Jahre vortrug. Letztere schließt ab in Einnahme mit 2408,23 Mk., in Ausgabe mit 1908,01 Mk., mithin Bestand 500,22 Mk. Der vorjährige Bestand betrug 506,04 Mk.. Da somit gegen das Vorjahr eine Unterbilanz von 5,82 Mk. besteht, so wurde die als Punkt 1 der Tagesordnung bekanntgegebene Erhöhung des Jahresbeitrages von 2 auf 3 Mk. einstimmig angenommen. Maßgebend war hierbei auch die nachweislich alljährlich steigende Ausgabe bei den Schützenfesten etc. Dem Rendanten wurde Entlastung erteilt. Sodann gelangte der Jahresbericht, welcher hauptsächlich das vorjährige Schützenfest betraf, zur Verlesung. Bei munteren Gesängen blieben die Schützen noch einige Stunden beim fröhlichen Teil zusammen.

Stadtlohner Volksblatt

28. April 1913

SC - 3270

Stadtlohn, 27. April

Dem Vernehmen nach ist die Ziehung der Stadtlohner Lotterie zur Freilegung der Pfarrkirche auf den 9. Juni verlegt worden.

AKZ

28. April 1913

SC - 3271

Stadtlohn, 28. April

Am Sonntag, den 4. Mai wird die Jugendabteilung der Gemeinden des Kirchspiels Stadtlohn (Almsick, Estern-Büren, Hengeler-Wendfeld, Hundewick und Wessendorf) eine Wanderung zum St. Antoniusheim bei Vreden unternehmen. Bis Vreden wird die Eisenbahn benutzt.

Freunde und Gönner der Jugendpflege sind zur Teilnahme freundlichst eingeladen. Abfahrt 1 Uhr Nachmittags vom Bahnhof Wessendorf.

AKZ

5. Mai 1913

SC - 3272

Stadtlohn, 5. Mai

Heute abend 7 1/2 Uhr findet hier eine Übung der Pflichtfeuerwehr statt. Unentschuldigtes Fernbleiben sowie Zuspätkommen wird bestraft.

AKZ

5. Mai 1913

SC - 3273

Stadtlohn, 5. Mai

In der Generalversammlung des Schützenvereins ehemal. Wessendorfer wurde beschlossen, das diesjährige Schützenfest am 22. und 23. Juni zu feiern. Die Schenke zu dem Feste wurde dem Wirt Lübbering für 400 Mark zugesprochen.

AKZ

5. Mai 1913

SC - 5820

Stadtlohn, 5. Mai (Stadtverordnetenversammlung)

Anwesend unter dem Vorsitze des Stadtverordnetenvorstehers Herrn Ferd. Terrahe die Herren Gerh. Berger, Friedr. Terfrüchte, Aug. Jansen, Franz Terbeck, Bern. Holtz, Bern. van Bömmel, Conrad Roth, Dr. Brüning, vom Magistrat die Herren Bürgermeister Schanz und Fabrikant Carl Hecking. Entschuldigt fehlten die Herren Gerh. Küpers, Dr. Decking und Gottfr. Hecking.

1. Ein Betrag an restierenden Kanalbaubeiträgen wurde niedergeschlagen.

2. Die hiesigen Verwaltungsbureaus genügen dem Bedürfnis nicht mehr. Die Versammlung beschloß daher die Verlegung derselben in das alte Schulgebäude gegenüber der Apotheke. Die durch den Umbau des Hauses entstehenden Kosten in Höhe von ca. 3500 Mark wurden bewilligt.

3. Der Antrag des Obstbauverbandes für Westfalen und Lippe auf Unterstützung einer zu veranstaltenden Obst- und Gartenbauausstellung wurde abgelehnt.

4. In der Angelegenheit des Grundaustausches mit dem Kontoristen Albert Kontlage von hier wurde der Stadtverordnetenbeschluß vom 26. März 1913 entsprechend der nach der Vermessung vorgenommenen Neuparzellierung ergänzt.

5. Die Stadtverordnetenversammlung hält in Übereinstimmung mit dem Magistrat die Anbringung von Wegweisern im hiesigen Stadtbezirke für nicht erforderlich.

6. Kollektivversicherung gegen die Haftung aus dem Gesetze vom 1. Juli 1912 betreffend die Reinigung öffentlicher Wege. Versammlung wünscht erneute Vorlage im August oder September des Jahres.

7. Einführung einer Gewerbekopfsteuer. Die Stadtverordneten schlossen sich dem Beschlusse des Magistrats und der gewählten Kommission vom 2. Mai 1913 an und beschlossen, die vom Magistrat im Entwurf vorgelegte Ordnung für die Erhebung einer besonderen Gemeindege-

werbsteuer mit Wirkung vom 1. April d. Js. an zu erlassen. Der Kopfsteuerbetrag wurde auf 9 Mark festgesetzt.

8. Den Beschluß der Stadtverordneten vom 30. Dezember 1912 über den Verkauf der alten Schule am Kirchplatz an die Pastorat ergänzte Versammlung bezüglich der diesem Grundbesitz gegebenen anderweiten Parzellnummern.

9. Abschluß eines Vertrages wegen Anschlusses der Stadt an die Überlandzentrale. Nach Bekanntgabe des Beschlusses des Magistrats und der von der Stadtverordnetenversammlung eingesetzten Kommission vom 8. und 23. April 1913, worin der Stadtverordnetenversammlung die Abschließung eines Konzessionsvertrages nach dem vorgelegten Muster B empfohlen wird, sowie nach einem Vortrage des Bezirksleiters der Elektrizitätsgesellschaft Westfalen, Herrn Ingenieur Medicus, Münster, und nach ausgiebiger Aussprache, beschloß die Stadtverordnetenversammlung einstimmig, den Magistrat zu autorisieren, mit der Elektrizitätsgesellschaft Westfalen einen Konzessionsvertrag nach dem Muster B zur Lieferung von elektrischer Energie abzuschließen, wobei dem Absatz 5 des § 3 eine derartige Fassung zu geben ist, daß das Energielieferungsgebiet für die Stadt auf die umliegenden Gemeinden Wessendorf, Almsick, Hundewick, Estern-Büren, Hengeler-Wendfeld angemessen ausgedehnt wird. Auch ist vorbehalten, daß vor Inkrafttreten des anzuerkennenden Nebenvertrages C eine Besprechung und Einigung über die wichtigen Punkte dieses Vertrages, namentlich über die Strompreise, vorbehalten bleibt.

AZ Stadtlohner Volksblatt (AS 35)

10. Mai 1913

SC - 3274

Stadtlohn, 7. Mai

Die erste Wanderung der Jugendabteilung der Gemeinden des Kirchspiels zum Besuche der Kolonie Antoniusheim bei Vreden fand am 4. ds. Mts. unter Leitung der Herren Lehrer der ländlichen Fortbildungsschulen und der Volksschulen und unter Beteiligung von ca. 80 Jünglingen und verschiedenen älteren Herren statt. Mit großem Interesse wurden das Heim mit seinen einzelnen Anlagen und die Kulturen besichtigt. Das gut ausgebildete Trommler- und Pfeiferkorps der Wendfelder Schule begleitete die Wanderschar und ertete großen Beifall.

AKZ

17. Mai 1913

SC - 3276

Stadtlohn, 15. Mai

Einen herrlichen Anblick gewährt gegenwärtig das Wenningfeld in Wessendorf, zwischen hier und der holl. Grenze und der Gemeinde Ammeloe gelegen. Vor etwa 10 Jahren begann man mit der Kultivierung dieser damals großen Heidefläche und heute dehnen sich dort fast unübersehbare Wiesen- und Weideflächen aus, auf denen das Vieh weidet. Auch sind erhebliche Kulturen in Ackerland ausgeführt worden, besonders von dem Ansiedler Landwirt Keutemeier. – Ermöglicht und sehr gefördert wurden diese Kulturen durch die von einer Genossenschaft ausgeführte Entwässerung des Feldes. Diese wurde durch die Anlegung eines tiefen Kanals bewirkt, welcher das Wasser zur Berkel abführt. Leider muss nun vermerkt werden, dass die Instandhaltung des Kanals zu wünschen übrig lässt. An den Böschungen des mit großen Kosten angelegten Grabens wuchert, wahrlich nicht zur Zierde und Erhebung derselben, allerhand Strauchwerk, besonders Ginster. Weitere Kulturen sind in der Ausführung begriffen.

AKZ

24. Mai 1913

SC - 3275

Stadtlohn, 24. Mai

Von seinem eigenen Pferde wurde der Gutsbesitzer W. aus der Bauerschaft Hundewick erschlagen. Er war mit einem Gefährt ausgefahren wobei das Tier plötzlich scheu wurde und sich aufbäumte. Dabei fiel W. vom Wagen direkt hinter das Pferd. Das Tier schlug aus und der Besitzer wurde so unglücklich getroffen, dass er an den erlittenen Verletzungen bald verschied. Die von dem Unglück betroffene Familie findet hier allgemeine Teilnahme.

AKZ

7. Juni 1913

SC - 3277

Stadtlohn, 7. Juni

Der hiesige kath. Gesellenverein feierte am Sonntag den Namenstag seines allverehrten Herrn Präses. Die Mitglieder und Ehrenmitglieder hatten sich zu der Feier recht zahlreich eingefunden. Verschiedene humoristische Theaterstücke und Vorträge einiger Lieder der Gesangsabteilung wechselten mit einander ab. Die gebotenen Stücke gefielen allgemein und sämtliche Teilnehmer waren vollbefriedigt.

AKZ

9. Juni 1913

SC - 3278

Stadtlohn, 9. Juni

Die erste Ziehung der Stadtlohnener Kirchenlotterie fand heute öffentlich im Schrammschen Saale statt. Die Verlosung begann gegen 10 Uhr.

AKZ

21. Juni 1913

SC - 3279

Stadtlohn, 21. Juni

Der erste Hauptgewinn der Stadtlohnener Lotterie fiel nach Recklinghausen, den 2. erhielt ein Arbeiter in Dortmund und der dritte Gewinn fiel auf ein von einer Skatgemeinschaft im Hotel Schramm hierselbst gespieltes Los.

AKZ

28. Juni 1913

SC - 3280

Stadtlohn, 28. Juni

Die neu errichtete Schulstelle in Almsick 1 ist Fräulein Lehrerin Woltering aus Ahaus provisorisch übertragen worden.

AKZ

5. Juli 1913

SC - 3338

Stadtlohn 5. Juli

Mit den Arbeiten zum Neubau einer kath. Kirche in der Bauerschaft Büren wurde Dienstag begonnen. Der Bauplan ist vom Architekten Wenking in Münster entworfen worden, während die Ausführung des Baues dem Bauunternehmer Terfrüchte von hier übertragen ist. Der Rohbau soll noch zum Herbst fertiggestellt sein. Die bisherige Kapelle, die vor 9 Jahren erbaut wurde, war von Anfang an zu klein. Gleichzeitig wurde dieselbe als Schule mitbenutzt. Da die Einwohner der Kapellengemeinde Büren schon seit längerer Zeit zum Neubau einer Kirche gesammelt haben, so ist schon ein schöner Baufonds vorhanden. Die Fertigstellung des neuen Gotteshauses wird von den Eingessenen mit Freunden erwartet.

AKZ

5. Juli 1913

SC - 3339

Stadtlohn, 5. Juli

In der hiesigen Stadtverordnetenversammlung wurde der Beschluss über den Ausbau der Brackstraße bis zur nächsten Sitzung vertagt, dagegen der Pflasterung der ersten Hälfte des Hagens zugestimmt. Die andere Hälfte soll innerhalb 2 Jahre ebenfalls gepflastert werden. Der mit dem Elektrizitätswerk Westfalen s. Zt. abgeschlossene Vertrag wurde in der gewünschten Weise ergänzt. Ebenfalls soll bei der Direction der Westfälischen Landes-Eisenbahn ein Antrag auf Einführung der Aktien des Bahnunternehmens an der Börse gestellt werden und wurde hierzu ein entsprechender Beschluss bewilligt.

AKZ

9. Juli 1913

SC - 5765

Stadtlohn, 9. Juli

Zum zweitenmal in dieser Woche ertönte in unserer Stadt das Brandhorn. Das Wohnhaus des Händlers Roth in der Engelstraße stand in Flammen. Mit knapper Not konnten die Kinder, die oben im Hause schliefen, gerettet werden.

AKZ

26. Juli 1913

SC - 3340

Stadtlohn, 26. Juli

Der Titel Sanitätsrat wurde dem Augenarzt Herrn Dr. Decking von hier allerhöchst verliehen.

AKZ

26. Juli 1913

SC - 3341

Stadtlohn, 26. Juli

Sein Staatsexamen als Altphilologe bestand Herr Arnold Blanke von hier an der Universität Münster.

AKZ

26. Juli 1913

SC - 3342

Stadtlohn, 26. Juli

Der hiesige Kriegerverein feierte am vergangenen Sonntag und Montag sein Stiftungsfest. Bei schönstem Wetter fanden Sonntag Konzerte, Paraden, Aufzüge und Felddienstübungen statt. Das Fest verlief in der gewünschten Weise.

AKZ

28. Juli 1913

SC - 3343

Stadtlohn, 27. Juli

Seit geraumer Zeit beobachtet man hier ein Versiegen der Quellen und Brunnen und bringt man diese Erscheinung mit dem Betriebe des Kalksteinbruches in Hundewick in Verbindung. Ob mit recht oder unrecht, das sei dahingestellt. Tatsache ist aber, dass der Bruch bereits eine ganz ungewöhnliche Tiefe erreicht hat und das sich in demselben ansammelnde Grundwasser durch unausgesetztes Pumpen gehoben und abgeleitet werden muss. – Bei der Tiefe des Kalksteinbruches wird man annehmen dürfen, dass die Sohle desselben schon tiefer liegt als die Adern, welche den versiegten Brunnen und Quellen hierselbst das Wasser zuführte. Dass die versiegte große Quelle an der nun brachliegenden sog. Fixbleiche ihr Wasser aus dem geschichteten Kalklager, welches sich von Südlohn bis Stadtlohn erstreckt und in welchem der Steinbruch sich befindet, erhielt, kann nicht bezweifelt werden. Eine technische Untersuchung der Wasserabnahme dürfte im Interesse des Gemeinwohls am Platze sein. Auch in Hundewick verspürt man in verschiedenen Brunnen ein Sinken des Wasserspiegels.

AKZ

30. Juli 1913

SC - 3344

Stadtlohn, 30. Juli

Die Stadtverordneten beschlossen, den lange projektierten Turnhallenbau auszuführen und dafür einen städtischen Platz zur Verfügung zu stellen. Zur Regelung der Angelegenheit wurde eine Kommission gewählt.

AKZ

2. August 1913

SC - 3345

Stadtlohn

Die Generalversammlung des hiesigen Handwerkervereins im Hause des Wirts Frechen war gut besucht. Der Obermeister Brinkamp erstattete über den Obermeistertag in Warendorf einen eingehenden Bericht. Bei der folgenden Vorstandswahl wurden folgende Herren gewählt: B. H. Bockhoff, Gerh. Berger, Bern. Claushues, Joh. Brinkamp und Heinr. Borgers. Um eine öftere Aussprache der Handwerker herbeizuführen, wurde beschlossen, jeden ersten Dienstag im Monat eine Versammlung abzuhalten. Hoffentlich werden dieselben von den Mitgliedern gut besucht.

AKZ

6. August 1913

SC - 3346

Stadtlohn

Die feierliche Grundsteinlegung zu der neuen Kirche in der Bauerschaft Büren fand am Sonntag statt. Unter feierlicher Prozession bewegte sich der Zug von der Kapelle zur Baustelle. Hier hielt unser allverehrter Herr Land-Dechant Tigges eine erhebende und kernige Ansprache indem er auf die Würde des Tages hinwies. Hierauf erfolgte die feierliche Einsegnung der Altarstelle und sodann die des Grundsteins. Dann wurde die Urkunde verlesen und dem Mauerwerk einverleibt. Als das Mauerwerk seine Einsegnung empfangen hatte, erklang noch an der Baustelle ein feierliches allgemein angestimmtes "Großer Gott wir loben dich". Eine kurze Andacht mit sakramentalem Segen gab der Feier einen würdigen Schluss.

AKZ

11. August 1913

SC - 3347

Stadtlohn

In das Handelsregister A beim hiesigen Königl. Amtsgericht ist bei der Firma Rack & Co. Möbelfabrik eingetragen worden, dass der Schreiner Heinrich Weßing hierselbst aus der Gesellschaft ausgeschieden und dafür der Möbeltechniker Hermann Deitert von hier als persönlich haftender Teilhaber in die Gesellschaft eingetreten ist. Dem Schreiner Heinrich Weßing von hier ist Prokura erteilt worden.

AKZ

16. August 1913

SC - 3348

Stadtlohn

Der Radfahrerverein "Concordia" feiert morgen sein 4. Stiftungsfest im Lokale des Herrn Schramm. Nachmittags finden Wettfahren und weitere Belustigungen statt. Ein Ball um 8 Uhr bildet den Schluss des Festes. Wir wünschen dem Fest zu dem verschiedene Veranstaltungen getroffen sind und auf das seitens der Radfahrer viele Hoffnungen gesetzt sind, einen frischfröhlichen Verlauf.

AKZ

18. August 1913

SC - 3349

Kirchliche Ernennung

Herr Kaplan Wilhelm Wienhues von hier wurde zum Kaplan in Weseke ernannt. Herr Kaplan Wienhues erfreute sich in unserer Gemeinde großer Beliebtheit und man sieht ihn nur ungern von hier scheiden. Möge dem hochw. Herrn Kaplan eine gesegnete Wirksamkeit in der neuen Gemeinde beschieden sein.

AKZ

23. August 1913

SC - 3351

Ebereschen als Chausseebäume

Dem Vernehmen zufolge sollen im nächsten Jahre die an der Chaussee Stadtlohn-Südlohn seit dem Bau derselben (1855) stehenden Ebereschen (Vogelbeerbäume) gefällt und an deren Stelle andere Bäume (man sagt Linden) gepflanzt werden. Die Linde ist gewiss ein schöner Alleebaum, aber die Eberesche ist in neuerer Zeit auch sehr zu schätzen. Galt sie bisher nur als ein unschädlicher, nur den Vögeln zur Nahrung dienender Baum, der nicht wie Pappel und Ulme die angrenzenden Ländereien in Anspruch nimmt, so wird sie in neuerer Zeit als ein sehr nützlicher Baum angesehen, der wegen seines Holzes zu schätzen ist. (...) Das Verschwinden der Ebereschenbäume von der Chaussee, welcher sowohl zur Blütezeit als auch im Schmucke der Beeren, wie gegenwärtig, einen schönen Anblick gewähren, wird nicht gerne gesehen. Nur die abgestorbenen und verkrüppelten Bäume dürften zu ersetzen sein.

AKZ

23. August 1913

SC - 3350

Schulsausflug

Über den Ausflug der hiesigen Schulkinder wird uns noch nachträglich folgendes mitgeteilt: Von gutem, wenn auch etwas herbstlichen Wetter, begünstigt, fand am Montag der gemeinsame Ausflug der hiesigen Schulkinder nach der Claushues'schen Wiese statt. Dortselbst waren viele Vorkehrungen getroffen, um den Kindern, die schon so lange auf den Tag gewartet hatten, den Aufenthalt so angenehm wie möglich zu machen. Mit freudestrahlenden Gesichtern wurden Kaffee und Brötchen eingenommen. Die Freude steigerte sich jedoch noch, als sämtliche Kinder mit einem Geschenk bedacht wurden. Die unter Leitung der Lehrpersonen aufgeführten Reigen etc. trugen viel zur Verschönerung des Tages bei und gaben demselben ein durchaus festliches Gepräge. Gegen Abend erfolgte dann der Rückzug zur Stadt. Auf dem Marktplatze hielt unser hochverehrter Pfarrer, Herr Landdechant Tigges, eine Ansprache an die versammelten Lehrpersonen und Kinder. Mit herzlichen Worten dankte er den Lehrpersonen und Kindern für die Mühe, Arbeit und Fleiß, die sie im verflossenen Halbjahre aufgewendet und ermahnte sie weiter zu arbeiten, zum Wohle des Staates und der Kirche. Dass zum Schluss angebrachte Kaiserhoch fand bei den ca. 900 anwesenden Kindern und vielen Zuschauern einen brausenden Widerhall und mit Begeisterung wurde die Nationalhymne gesungen. Der so in allen Teilen schön verlaufene Ausflug wird allen Teilnehmern noch lange in Erinnerung bleiben.

AKZ

23. August 1913

SC - 3352

Stiftungsfest Kreuzbund

Sein erstes Stiftungsfest feiert am nächsten Samstag das hiesige Kreuzbündnis (B.a.K.). Der Diözesanpräses, Herr Kaplan Tertilit-Münster, wird in der abends 8 Uhr stattfindenden Festversammlung im kath. Arbeitervereinshaus einen interessanten Vortrag über "Ziel und Zweck des Kreuzbündnisses" halten.

AKZ

27. August 1913

SC - 3353

Radfahrerfest

Eine große Beteiligung fand am Sonntag das 4. Stiftungsfest des hiesigen Radfahrervereins "Concordia". Von auswärtigen Vereinen waren erschienen Ahaus, Coesfeld und Gescher. Gegen 4 Uhr nachmittags begann bei dem Gasthof ??ding ein großes Wettrennen- eine Strecke von 24 Kilom. (Stadtlohn, Südlohn, Weseke und zurück) mussten die daran Beteiligten zurücklegen, ehe sie das Ziel erreichten. Dem Radfahrerverein "Wanderlust" Gescher gelang es die drei ersten Preise zu erringen. Concordia Stadtlohn erhielt einen Ehrenpreis. Gegen halb 6 Uhr zog man unter den Klängen der Musik zum Hotel Schramm, wo Konzert stattfand. Um 9 Uhr mussten die auswärtigen Vereine leider wieder fort und konnten an dem stattfindenden Ball nicht teilnehmen. Die Mitglieder des Vereins Concordia blieben noch länger mit ihren Gästen in fröhlicher Stimmung beisammen.

AKZ

13. September 1913

SC - 3354

Neubau Gewerbebank

Die hiesige Gewerbebank beabsichtigt noch in diesem Herbst einen Neubau an der Neustraße zu errichten. Mit Rücksicht auf den sich immer weiter entwickelnden Verkehr der Bank genügen die bisherigen Räume den gestellten Anforderungen nicht mehr und daher entschloss man sich, ein neues geräumiges, der Neuzeit entsprechendes Bankhaus zu errichten. Zu diesem Zweck sind bereits 3 ältere Häuser in der Nähe des Marktplatzes aufgekauft und abgetragen worden. Die Bauausführung liegt zu großen Teil in den Händen des Herrn Bauunternehmers Terfrüchte von hier.

AKZ

20. September 1913

SC - 3355

Stadtverordneten-Sitzung

Anwesend unter dem Vorsitze des Stadtverordneten-Vorstehers Herrn Ferdinand Terrahe die Herren Gerh. Berger, Bernh. Holtz, Aug. Jansen, H. van Bömmel, Sanitätsrat Dr. Brüning, Sanitätsrat Dr. Decking, Gottfried Hecking, J. Küpers, Heinr. Terfrüchte, Heinr. Roth. Der einzige Punkt der Tagesordnung war die Platzfrage für die zu bauende Turnhalle. Nachdem von Seiten des Magistrats durch den Herrn Bürgermeister Schanz die Erklärung abgegeben wurde, der Magistrat halte zwar den Platz in der Immingwiese an sich für richtiger und passender, er ersuche aber doch, weil die allgemeine Stimmung für den Platz in den fürstlichen Gärten am Dufkampstor sei, um eine Einigung zu erzielen, diesen zu wählen, ergab die darauf folgende Abstimmung die einstimmige Annahme dieses Platzes mit dem Zusatze, dass nach Tilgung des Kapitals von 7000 Mk. vom Schützenverein in Zukunft vom Ertrage der Restauration 10 Mk?? an die Stadtkasse abzuführen sind. Die Turnhalle, welche dann zugleich dem Schützenverein für seine Feste zur Verfügung steht, wird rund 20000 Mark kosten, für den Platz inkl. Spielplatz sollen 45 a genommen werden.

Turn- und Festhalle

In der letzten Stadtverordneten-Versammlung wurde nach eingehenden Vorverhandlungen die Errichtung einer Turn- und Festhalle beschlossen. Das neue Gebäude, 16x32 Meter groß, wird auf einem Teil der an der Dufkampstraße belegenen fürstlichen Salm-horstmarschen Gärten errichtet. Die Kosten des Gebäudes ohne Einrichtung sollen 20000 Mark nicht übersteigen. Die Mittel für den Bau sind sichergestellt durch einen Staatszuschuss von 4000 Mark, durch freiwillige Beiträge in Höhe von 7500 Mk und durch ein unter Garantie des Schützenvereins aufzunehmendes Darlehen von 7000 Mark. Der Rest von 2500 Mark wird aus dem Schulbaufonds mit Genehmigung der Aufsichtsbehörde entnommen.

AKZ

22. September 1913

SC - 3356

Kriegerverein

Unter den Klängen der Musik machte die zweite Hälfte des Kriegervereins einen Ausflug zur Wirtschaft Spoor in Wendfeld zum Scheibenstand. Hier fand ein allgemeines Preisschießen statt, welches sehr vergnügt und gemütlich verlief. (...)

AKZ

24. September 1913

SC - 3357

Kirchliche Ernennung

Der Seminarpriester Herr Bernhard Hautkappe wurde zum Hilfsgeistlichen an der hiesigen Pfarrkirche ernannt.

AKZ

1. Oktober 1913

SC - 3358

Verhinderung der Quellenversiegung

Es ist bereits in diesem Blatte das Versiegen vieler Brunnen in und bei Stadtlohn, sowie das Verschwinden einer bedeutenden Quelle (an der Fixbleiche) zur Sprache gebracht worden und wurde dabei als mutmaßliche Ursache der Betrieb des Kalksteinbruches in Hundewick seitens der Firma Böcker & Comp., namentlich die Absenkung des sich in demselben ansammelnden Quellwassers, bezeichnet. Gegenwärtig sind die Besitzer des Bruches, dessen Tiefe auf 30 Meter anzuschlagen ist, damit beschäftigt, die Quelle zu verstopfen und wird diese gar nicht leichte Arbeit durch Sachverständige aus Thüringen ausgeführt. Man ist gespannt auf den Erfolg und insbesondere darauf, ob nach vollständiger Dichtung des Bodens und der Seiten des Bruches die Brunnen wieder Wasser liefern und die Quelle an der Fixbleiche wieder hervortritt. Welche Menge Wasser die angebrochenen Adern des Bruches liefern ergibt sich daraus, dass die unausgesetzt arbeitenden Pumpen in einer Stunde 300 Kubikmeter Wasser an die Oberfläche bringen. Ungeachtet der in der Ausführung befindlichen Dichtungsarbeiten dürfte es sich empfehlen, das Urteil von Geognosten über die Ursache der hier konstatierten Wasserabnahme einzuholen.

AKZ

8. Oktober 1913

SC - 3359

Gutbesitzer Robert verstorben

Samstag (4.10.) starb hier der Gemeindeverordnete, Herr Gutsbesitzer Gerh. Robert zu Wendfeld. Jahrzehnte lang versah er verschiedene Ehrenämter der Gemeinde Hengeler-Wendfeld mit größtem Eifer. Sein lauterer Sinn und sein biederer Charakter sichern ihm ein ehrenvolles Andenken.

Aus der Schule

Nach siebenjähriger Tätigkeit an der Volksschule in Hengeler Wendfeld wurde der Herr Lehrer Brinkmann nach Handorf bei Münster versetzt.

Ersatzwahl

Für den verstorbenen Gemeindeverordneten Herrn Gutsbesitzer Gerhard Robert findet die Ergänzungswahl am 12. November d. J. statt. Der Ersatzmann ist von der zweiten Abteilung zu wählen. Die Listen der stimmberechtigten Gemeindeglieder liegen bis zum 4. November einschließlich in der Wohnung des Gemeindevorstehers öffentlich aus.

AKZ

11. Oktober 1913

SC - 3360

Straßenpflasterung

Wo man seit Jahren schon darauf gehofft, ist jetzt erfreulicherweise in Erfüllung gegangen. Mit der Neupflasterung der Hagenstraße hat man begonnen und sind die Anwohner jetzt zufrieden. Die bisher so holprige Straße wird bald eine schöne ebene Straße sein, und man hat nicht mehr notwendig, aus Anlass des Schützenfestes die ganze Straße mit weißem Sand zu bestreuen. Dem Vernehmen nach, soll auch die Klosterstraße vom Krankenhaus bis zum St. Anna Stift mit Kopfplaster versehen werden. Letzteres wäre sehr zu wünschen, zumal die Straße am Friedhof vorbeiführt und hier eine Chausserie wohl nicht angebracht erscheint, weil eine Chaussee bei Regenwetter viel Schlamm und Unrat abgibt. Wenn diese Klosterstraße fertig gestellt ist, wird diese wohl am meisten mit Frachtfuhrwerken befahren werden, da sie eine direkte Verbindung zum Bahnhof herstellt. Das gefährliche Fahren mit Frachtfuhrwerken durch die Eschstraße wird dann ganz aufhören, und wäre somit ein großer Übelstand beseitigt.

AKZ

18. Oktober 1913

SC - 3361

Flugmaschinenbauer

Seit einiger Zeit ist der Maschinenhändler Wilh. Meiß von hier mit dem Bau einer Flugmaschine beschäftigt. Das System ist dem des Stulze ähnlich, jedoch vollständig eigene Konstruktion.

tion des Erbauers. Die Flügel verbinden sich automatisch. Als Bespannung ist Metzler-Aeroplanstoff vorgesehen. Der Motor entstammt einer der renommiertesten Fabriken Deutschlands und ist Luft gekühlt. Die Maschine ist soweit fertig, dass mit dem Einbau des Motors begonnen werden kann und sollen bei anhaltender guter Witterung die ersten Flugversuche mit dem neuen Apparat noch diesen Herbst stattfinden. Wir wünschen dem hiesigen Erbauer zu seinem ersten Fluge ein gutes "Glück ab".

AKZ

31. Oktober 1913

SC - 3400

Stadtlohn, 31. Oktober

Abschiedsfeier

Am Sonntag Nachmittag feierte der Lehrer Anton Brinkmann, der viele Jahre an der Schule in Wendfeld segensreich gewirkt hat, mit seinen Schülern und deren Eltern gemeinsam den Abschied. Von den Kindern sowie von den Eltern wird der Fortgang sehr bedauert, denn er verstand es die Herzen aller zu gewinnen. Er ist nach Handorf bei Münster versetzt.

AKZ

31. Oktober 1913

SC - 3399

Stadtlohn, 31. Oktober

Arbeiterverein

Wie in früheren Jahren, so wird sich auch in diesem Jahre in den Wintermonaten im Arbeiterverein ein reges Leben zeigen. Schon am vorigen Sonntag standen kinematographische Vorstellungen statt. Der Saal war bis auf den letzten Platz besetzt. Es kamen sehr interessante Bilder zur Aufführung. Die Vorführungen begannen schon um 5 Uhr und dauerten mit einer kleinen Unterbrechung um ½ 8 Uhr bis ungefähr ½ 11 Uhr.

Jetzt ist wieder die Zeit sich rege an den Versammlungen, Vorträgen und Unterrichtsstunden zu beteiligen. (...)

AKZ

3. November 1913

SC - 3401

Stadtlohn, 3. November

Kirmes

Die am Samstag und Sonntag stattgefundene Herbstkirmes hatte sehr unter der Ungunst des Wetters zu leiden. Die Budenbesitzer scheinen aber trotzdem ein gutes Geschäft gemacht zu haben. Für Vergnügungen war bestens gesorgt. Ein modernes Luftkarussell, Schieß-, Spiel- und eine Anzahl anderer Buden waren aufgebaut.

AKZ

8. November 1913

SC - 3402

Stadtlohn, 8. November

Chausseebauten

Die Gemeinde Stadtlohn wird demnächst reichlich mit Chausseen versehen. Es erhalten Chausseen: die Gemeinden Hundewick, Hengeler-Wendfeld und Almsick. Die Chausseerungen hat sämtlich Herr B. Haake von hier übernommen. Es wird von den Stadtbewohnern allseitig begrüßt, dass man nun endlich dazu übergegangen ist, gangbare Wege zu schaffen, denn ein jeder ist sich bewusst, sobald eine Chaussee in der Gemeinde ist, wird der Verkehr sich heben und so hat ein jeder seinen Nutzen davon. Darum nur nicht so ängstlich, wenn der eine oder andere da ist, der meint, er könne von seinem Grund und Boden noch nicht mal einen Fingerbreit für die Chaussee abgeben. Nur eifrig ans Werk, um so schneller wird alles fertig gestellt und was für eine Freude ist es dann für den Landmann, wenn er seine Pferde dann nicht mehr so abzuraubern braucht wie dies früher der Fall war. Wie man allgemein hört, soll auch mit der Überlandzentrale hier in der Gemeinde bald begonnen werden. Es sollen sich schon verschiedene Herren zum Anschluss gemeldet haben.

AKZ

12. November 1913

SC - 3403

Stadtlohn, 12. November

Stadtverordnetenversammlung zu Stadtlohn

Anwesend waren unter dem Vorsitz des Stadtverordnetenvorstehers Herrn F. Terrahe die Herren: B. Holtz, Dr. Brüning, Dr. Decking, Gerhard Küpers, August Jansen, B. van Bömmel, Gerh. Berger, Conrad Roth, F. Terfrüchte, vom Magistrat Herr Bürgermeister Schanz. Entschuldigt fehlte Herr E. Hecking, unentschuldigt Herr Fr. Terbeck. 1. Beschaffung von Stadtgrenzsäulen. Versammlung konnte ein Bedürfnis für die Aufstellung von Grenzsäulen aus Stein nicht anerkennen und lehnte die Beschaffung solcher Säulen ab. 2. Der Verwaltungsbericht für die Zeit vom 1. April 1912 bis dahin 1913 wurde zur Kenntnis der Versammlung gebracht. Versammlung beschloss, den Bericht mit den für Stadtlohn geltenden Polizeiverordnungen, Ortsstatute, Steuerordnungen etc. in Druck erscheinen zu lassen und der Bürgerschaft gegen einen geringen Kaufpreis zugänglich zu machen. 3. Mit der Herstellung des sog. Fettpott zu einem Garten konnte sich Versammlung nicht einverstanden erklären, es wurde vielmehr empfohlen, gärtnerische Anlagen dort anzubringen. 4. Anbringung von kleinen Heizkörpern in den beiden Badezellen und in der Schuldienervohnung. Stadtverordneten schlossen sich dem ergangenen Magistratsbeschluss, der die Anbringung der Heizkörper beschließt, an. 5. Dem Antrage der Schulreinigungsfrauen Imping und Tenspolde auf Gewährung der Reinigungsgerätschaften wurde in der Weise stattgegeben, dass ihnen eine jährliche Zulage von je 10 Mk zu der vereinbarten Reinigungsgebühr gezahlt wird. 6. Geflügelzuchtausstellung zu Stadtlohn am 7. und 8. Dezember ds. Js. Der Magistrat wurde ermächtigt einen angemessenen Ehrenpreis der Stadt Stadtlohn zu bewilligen. 7. Pachtvertrag mit der Fürstlich Salm-Horstmarschen Rentkammer über das für die Turnhalle notwendige Baugrundstück. Mit dem Abschluss des vorgelegten Vertrages war Versammlung einverstanden. Die sog. Möllengewiese wird der Firma Gebr. Sumpelmann auf eine dreijährige Pachtzeit gegen eine Jahrespacht von 120 Mk. verpachtet. 9. Grunderwerb und Grundveräußerung. Es erfolgte Vertagung. 10. Die Reinigung und Heizung der neuen Städtischen Verwaltungsbureaus nebst Stadtverordnetensitzungssaal wurde dem Polizeisergeanten Telgmann übertragen. 11. Nachtrag zu dem Ortsstatut vom 14. Mai 1903 betr. die Anstellung der städtischen Beamten in Stadtlohn. Durch das neue Angestelltenversicherungsgesetz war ein Nachtrag zum genannten Ortsstatut notwendig geworden. Versammlung genehmigte denselben. 12. Wahl von Beisitzern für die diesjährigen Stadtverordnetenergänzungswahlen. Anstelle der verhinderten Herren Holtz, Jansen und Terfrüchte wählte die Stadtverordnetenversammlung die Herren Küpers, Anton Wolff und B. Clauschues.

AKZ

12. November 1913

SC - 3404

Wasserkalamität

Der hier in Stadtlohn eingetretene Wassermangel, welcher schon in diesem Blatte berührt wurde, hält noch an. Vor einigen Tagen wurde noch ein Brunnen von 20 Fuß Tiefe durch Bohren um 80 Fuß vertieft. Es bleibt nach wie vor die Annahme bestehen, dass den Brunnen und Quellen in Stadtlohn das Wasser durch das Kalkwerk in Hundewick entzogen wird. Es müssen die wasserführenden, nach Stadtlohn hin sich erstreckenden Schichten des Kalkgebirges trocken gelegt worden sein. Dass Stadtlohn auf dem Kalkgebirge steht, ist nicht zu bestreiten, ebenso bleibt anzunehmen (nach Lage der Bodenoberfläche), dass die Schichten derselben nach Stadtlohn hin einfallen, wie der Bergmann sich ausdrückt. Unter Einfallen versteht man Senken. Die versuchte Verschließung der Quellen des Kalksteinbruches ist erfolglos geblieben.

AKZ

22. November 1913

SC - 3579

Stadtlohn, 20. November

Zum dritten und letzten Male wird der kath. Gesellenverein zur Aufführung bringen "Der Bisquit und der Bisquitprozess". Wer noch mal herzlich lachen will, der versäume diese Aufführung nicht. (zusätzlich Inserat)

AKZ

9. Dezember 1913

SC - 4335

[Bahnhof Wenningfeld]

Am Sonntag [7.12.] fand die Eröffnungsfeier des Bahnhofs Wenningfeld statt. Durch die Eröffnung des Bahnhofs ist der schönste Ausflugsort für die Stadt geschaffen. Vor zirka 15 bis 30 Jahren sah man hier nur lauter Heideboden, heute sieht man die schönsten Wiesen, Kornfelder und schöne große Nadelholzwaldungen, sodaß es für die Städter wirklich ein Genuß ist nach dort einen Ausflug zu machen und zu bewundern, was dort fleißige Hände alles geschaffen haben.

AKZ

9. Dezember 1913

SC - 3580

Stadtlohn, 9. Dezember 1913

Die Kreisverbandsgeflügelausstellung, die am 7. und 8. Dezember stattfand, war sehr gut beschickt. Am Samstag Nachmittag 4 Uhr wurde dieselbe durch Herrn Landrat Freiherr von Schorlemer-Alst eröffnet, der zuerst sämtliches ausgestellte Geflügel besichtigte. In einer längeren Rede dankte er für das Interesse, das hier an den Tag gelegt sei und wies auf den großen Nutzen eines Geflügelzuchtvereins hin. Der Herr Bürgermeister dankte dem Herrn Landrat für sein Erscheinen und die lobende Anerkennung, die er dem Verein ausgesprochen hatte. Er dankte ebenfalls denjenigen Herren, die durch ihre Arbeit und großen Mühen ein ganz besonderes Interesse für die Sache an den Tag gelegt hätten. - Der Herr Landrat verweilte noch lange im Kreise der Mitglieder. Ausgestellt waren 113 Stämme mit 238 Tieren.(...)

AKZ

30. Dezember 1913

SC - 3581

Stadtlohn, 31. Dezember 1913

Lehrerin a. D. Schmitz +

Im Alter von 80 Jahren starb hier die Lehrerin a. D. Schmitz infolge Altersschwäche. Dieselbe war über 50 Jahre im Dienste der Jugend tätig, davon 24 Jahre in der Gemeinde Ottmarsbocholt. Mit seltenem Eifer und treuer Pflichterfüllung hat sie sich ihrem Berufe gewidmet. Möge der Himmel ihr all das Gute vergelten, was sie auf Erden getan. Die Beerdigung erfolgte heute morgen.

AKZ